

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 25.03.2025

Gemeinderat

Schkopau, den 28.03.2025

Sitzung am: 25.03.2025

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:42 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Verpflichtung eines Mitglieds des Gemeinderates durch den Vorsitzenden des Gemeinderates (§ 53 Abs. 2 Satz 2, 2. Halbsatz KVG LSA)
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 5. Einwohnerfragestunde
- TOP 6. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)
- TOP 7. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 9. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 10. Änderung der Höhe der Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters
- TOP 11. Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2025
- TOP 12. Schlossinnenhof des Schlosshotel Schkopau als Außentrauungsstandort der Gemeinde Schkopau
- TOP 13. Parkanlage des Ritterguts Ermlitz als Außentrauungsstandort der Gemeinde Schkopau
- TOP 14. Beendigung des Mandates als sachkundiger Einwohner von Herrn Uwe Nickisch
- TOP 15. Feststellung und Beschluss über die Besetzung der Ausschüsse
- TOP 16. Anfragen und Anregungen
- TOP 17. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 26. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 27. Schließung der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Gasch die Sitzung. Es sind 21 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Begrüßt werden insbesondere Frau Baumgarten, die zukünftige Leiterin des Haupt- und Sozialamtes sowie Karsten Rudolph als zukünftiges Mitglied des Gemeinderates.

TOP 2. Verpflichtung eines Mitglieds des Gemeinderates durch den Vorsitzenden des Gemeinderates (§ 53 Abs. 2 Satz 2, 2. Halbsatz KVG LSA)

Herr Gasch verpflichtet Karsten Rudolph als neues Mitglied des Gemeinderates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten gemäß § 53 (2) Satz 2 KVG LSA und bittet ihn, die Verpflichtungsformel nachzusprechen.

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 7. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 25.03.2025

Im Anschluss wird Herr Rudolph auf die Pflichten und Regelungen zur Haftung gemäß § 34 KVG LSA sowie die zu obliegenden Pflichten nach den §§ 32 und 33 KVG LSA hingewiesen. Die Verpflichtung und die Kenntnisnahme der Hinweise sind gemäß § 30 (3) KVG LSA von ihm aktenkundig unterzeichnet worden.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es wird einstimmig entschieden, nach vorliegender Tagesordnung zu verfahren.

TOP 4. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Folgende Tagesordnungspunkte unterliegen in nicht öffentlicher Sitzung einer Beschlussfassung:

- TOP 19 – Abstimmung über die Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung
- TOP 20 – Grundstücksangelegenheit Gemarkung Raßnitz
- TOP 21 – Grundstücksangelegenheit Gemarkung Schkopau
- TOP 22 – Grundstücksangelegenheit Gemarkung Knapendorf
- TOP 23 – Grundstücksangelegenheit Gemarkung Hohenweiden.

Dagegen bestehen keine Einwände.

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Um 18:38 Uhr wird die Einwohnerfragestunde eröffnet.

- Herr S. hat noch keine Antworten auf seine Fragen aus der letzten Sitzung erhalten. Herr Ringling sichert diese bis kommenden Montag zu.
- Herr Wild hat festgestellt, dass sich seit letzter Sitzung am Zaun des Gebäudes X 50 nichts getan hat. Er ist genauso aufgebogen, wie vor 4 Wochen.
 - Herr Kuphal: Der Zaun wird regelmäßig zurückgebogen. Erst wenn er ganz gebrochen ist, wird er ausgetauscht.

Um 18:41 Uhr ist die Einwohnerfragestunde beendet.

TOP 6. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung mehrheitlich genehmigt.

TOP 7. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

TOP 7 und TOP 8 werden zusammen behandelt. Herr Ringling führt aus:

- Sachstand Radweg Burgliebenau-Lochau: Der Start der baulichen Realisierung ist vom Ministerium für 2026 avisiert. Noch hapert es an 2 Anträgen (wasserrechtliche Genehmigungen), welchen der LSBB stellen muss und die vom Landesverwaltungsamt sowie vom Landkreis genehmigt werden müssen.
- Für den Chemiestandort Schkopau ist ein 5G-Netz geplant. Mit dem Koordinator des Landkreises soll abgecheckt werden, inwieweit das Industriegebiet Döllnitz (von dort wurde Interesse signalisiert) mit eingebunden werden kann.
- Am letzten Freitag der vergangenen Woche fand die Jahresdienstberatung des Kreisbrandmeisters statt. Dort wird dargelegt, was die ehrenamtlichen Kräfte des Saalekreises das Jahr über geleistet haben und Statistiken ausgewertet. Die Gemeinde Schkopau hat unter anderem zu verzeichnen:
 - a) Die Gemeindefeuerwehr ist mit eine der größten Feuerwehren im Saalekreis überhaupt.
 - b) Die Ortsfeuerwehr Luppenau hat eine der größten Kinderabteilungen im Saalekreis.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 25.03.2025

- c) Die Ortsfeuerwehr Lochau hat den höchsten Anteil an weiblichen Mitgliedern im Saalekreis.
- d) Auf der Veranstaltung wurde Florian Sachse aus der Gemeinde für seine Tätigkeit als Fachdienstführer beim DRK-Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder Land das Silberne Brandschutz- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen am Bande durch die Innenministerin LSA verliehen.
- Bei einem Termin in Magdeburg, an dem auch der Landrat sowie Frau Faulstich vom Umweltamt teilnahmen, ging es um die Bahnbrücke über die Saale, die einen begleitenden Rad-/Fußweg hat. Im letzten Jahr hat der Gemeinderat dazu einen Beschluss gefasst, um Fördermittel zu generieren. Die Vorstellungen der Deutschen Bahn haben sich jetzt grundlegend geändert. Der Baubeginn wird jetzt frühestens 2035 erwartet, was zur Folge hat, dass auch in Magdeburg niemand weiß, wie man möglicherweise Zuschüsse, die man in Aussicht gestellt hat, generieren soll. Der Beschluss des Gemeinderates Schkopau wird als Zeichen genommen des politischen Interesses der Gemeinde Schkopau an dieser Saalequerung und dem Erhalt des Fuß- und Radweges. Der jetzt vorhandene Weg wird wie gehabt durch unsere Gemeinde weiter gepflegt.
- Herr Ringling informiert über eine Schulung für Ortsbürgermeister in Magdeburg durch den Städte- und Gemeindebund am 06.09.2025. Frau Stein hat die Bürgerbüros bereits per E-Mail darüber in Kenntnis gesetzt.

TOP 9. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Herr Siol berichtet über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 11.03.2025:

Es wurden unter anderem die Änderung des B-Plans Nr. 3.1 Industriestandort Schkopau und der Abwägungs- und Entwurfsbeschluss des B-Plans „Gewerbegebiet In den Hufen“ behandelt. Weiterhin wurde ausgiebig über die Energieberatungsberichte in der Grundschule Wallendorf und der Kita Schkopau berichtet. Herausgearbeitet wurde, dass im HH 2026 unbedingt Mittel einzustellen sind, um Missestände zu beheben bzw. die Energieeffizienz der Gebäude zu heben. Im nicht öffentlichen Teil wurden noch 2 Grundstücksangelegenheiten behandelt.

Herr Schneller berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus am 11.02.2025:

In der Einwohnerfragestunde ging es um Wildschutzzäune, Holzsammelscheine und defekte Straßenbeleuchtung in Döllnitz. Die Verwaltung sicherte Prüfung und Rückmeldung zu. Zum HH 2025 wurden Änderungslisten vorgestellt. Kritik gab es an der niedrigen Finanzierung für den Feuerwehrneubau in Lochau. Zum Südufer am Walldorfer See wurde berichtet, dass neue Wege geschaffen und so sensible Bereiche geschützt werden sollen. Das Projekt Natur-Stammhaus am See wurde erneut diskutiert, da eine Bauvoranfrage negativ beschieden wurde. Eine Umsetzung durch die Gemeinde bzw. die Kooperation mit dem NABU wurde kritisch gesehen. Weitere Themen waren die Neuwahl der Gemeindewehrleitung, Verzögerungen im Ordnungsamt durch Personalmangel, der Reparaturbedarf an Stegen, der Wachschatz an den Seen sowie Pflanzpatenschaften.

Herr Kuß informiert über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport am 18.03.2025:

Themen der Sitzung waren: Stand der geplanten Baumaßnahmen der Kita Ermlitz, Informationen zum Stand des Brandschutzbedarfsplanes der Kindereinrichtung Schkopau, ein Bericht über die Auslastung der Sporteinrichtungen der Gemeinde Schkopau sowie Informationen zur Plattform „Vereinssteckbrief“. Im nicht öffentlichen Teil wurde durch Herrn Ringling über einen Beschwerdebrief von Eltern der Kita „Sonnenschein“ informiert.

Nicht einverstanden zeigt sich Herr Kuß, dass immer noch eine Niederschrift der Ausschusssitzung vom 04.02.2025 fehlt. Die zuständige Leiterin der Stabsstelle hatte ihm versichert, dass dies nachgeholt wird. Unzufrieden zeigt er sich, dass ihm kurzfristig (1,5 Stunden vor Sitzungsbeginn) mitgeteilt wurde, dass

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 25.03.2025

einige Tagesordnungspunkte gestrichen werden müssen. So etwas würde er in Zukunft nicht mehr dulden und die Sitzung aussetzen.

Herr Wanzek informiert über die Sitzung des Finanz-und Wirtschaftsausschusses am 04.03.2025:

Informiert wurde über den Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2024. Dieser weist 67 Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rund 13 Mio. Euro aus, wovon ca. 7 Mio. Euro für die Kita in Ermlitz eingestellt sind. Die Haushaltsberatung wurde mit entsprechenden Empfehlungen zu den einzelnen Budgets inklusive Stellenplan und Investitionsprogramm geführt. Die Haushaltssatzung in Gänze wurde einstimmig zur heutigen Beschlussfassung empfohlen. Sein Dank gilt der Kämmerin, Frau Bartsch für die gute Vorbereitung der Sitzung, Frau Thomas für die schnelle Erarbeitung des Protokolls, sodass es in Vorbereitung der heutigen Sitzung für jeden nachlesbar war sowie den Mitgliedern des Finanzausschusses, die diszipliniert 3 lange Stunden mitgearbeitet haben.

Erhardt Schräpler berichtet über die Verbandsversammlung des AZV Elster-Kabelsketal am 18.03.2025:

Zwei Entscheidungen wurden getroffen: Beschluss Neufassung der Aufwandsentschädigung und Beschluss der 3. Änderungssatzung zur Verbandssatzung. Sehr intensiv wurde über VGB gesprochen. Bezugnehmend auf Äußerungen der letzten Gemeinderatssitzung weist Herr Schräpler ausdrücklich darauf hin, dass seine Tätigkeit für den AZV eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist und im Gemeinderat angesiedelt sein müsste. Jedoch hat man sich entschieden, diese Tätigkeit an Vertreter in den Verbänden auszulagern. Deshalb brauchen die Vertreter der Gemeinde wie er Informationen, um richtige Entscheidungen treffen zu können.

Zum Thema VGB unterstellt er Mitarbeitern der Verwaltung in Abstimmung mit VGB, Fakten zu schaffen, damit die Regenwasserableitung entgegen der Baugenehmigung direkt in die Elster bzw. den Begleitgraben erfolgt. Der Durchstich an der Ortszufahrt nach Rübsen ist im vergangenen Jahr erst erneuert worden. Es kann nicht sein, dass dieser schon wieder gebaut wird.

Der Bauamtsleiter widerspricht. Die Interpretation zum Durchstich in Rübsen sind an den Tatsachen vorbei. Die Umverlegung dieses Grabens wurde bereits vor 2 Jahren angefangen, weil die Verrohrung durch die Straße eingestürzt war. Deswegen wurde sie erneuert und ein „Bypass“ gelegt. Der große Durchmesser kommt erst jetzt. Die Rohrverlegung hat mit den Aussagen von Herrn Schräpler nichts zu tun. Diese wurde bereits angefangen, da hat VGB noch gar nicht angefangen mit bauen. Das kann gern in der unteren Wasserbehörde nachgefragt werden.

Der Gemeinde liegen von VGB noch keine Planungsabsichten vor. Der von Gemeinderat gefasste Beschluss schreibt nicht vor, was gemacht werden soll. Es wird nur die Möglichkeit gegeben, nach Alternativen zu suchen. Die Dimension, welche die Gemeinde dort einbaut, ist die größtmögliche. Der sogenannte Feuerlöschteich in Rübsen ist kein Rückhaltebecken, sondern ist an den Kanal angeschlossen, um das Wasser von den Feldern kontrolliert über Schieber durchlaufen zu lassen. Außerdem ist für Ermlitz und somit auch Rübsen der AZV Merseburg zuständig und nicht der AZV Elster-Kabelsketal.

Herr Gasch fragt, warum der UHV dort vor einem Jahr eine Gewässeränderung festgestellt hat.

Herr Weiß antwortet, dass für Gräben der UHV zuständig ist. Der UHV ist nicht zuständig für den Durchbruch durch die Straße. Die Verantwortung für die Sanierung dieses Durchbruchs liegt bei der Gemeinde.

Herr Kirchhoff berichtet zur Verbandsversammlung des ZWA Bad Dürrenberg am 19.03.2025:

Der Geschäftsführer gab zu laufenden Baumaßnahmen Kommentare. Zur anstehenden Gebührenkalkulation der Jahre 2026-2030 liegen 2 Angebote vor. Welche Firma den Zuschlag erhält, entscheidet das Landesverwaltungsamt Naumburg. Beschlüsse zur Kostenveranschlagung von zu veranschlagenden Grundstücken wurden gefasst. Dazu musste ein Urteil des Oberverwaltungsgerichtes vom 19.11.2024 zum Beitragsrecht beachtet werden. Im nicht öffentlichen Teil ging es um die Umschuldung eines Darlehens sowie die Auftragsvergabe verschiedener Baumaßnahmen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 25.03.2025

Die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 liegen beim RPA zur Genehmigung vor, die Jahresabschlüsse 2023 und 2024 sind in Arbeit. Für den Ortsteil Wallendorf steht noch die Mängelbeseitigung der Pflasterarbeiten in der Mühlenstraße an und soll in den nächsten Tagen erfolgen.

Herr Gasch informiert, dass der **UHV Mittlere Saale-Weiße Elster** seine jährliche Gewässerschau durchgeführt hat. Dabei wurden erhebliche Mängel in der Gemarkung Döllnitz festgestellt. Der NABU hat dort eine Feuchtwiese gekauft und man ist mit schwerem Gerät durchgefahren. Das Gewässer, wofür der UHV zuständig ist, wurde zerstört. Bei diesem Termin war die für die Genehmigungserteilung verantwortliche untere Naturschutzbehörde anwesend. Diese wurde sofort mit der Klärung des Sachverhaltes beauftragt.

Frau Ewald fragt, warum solche wichtigen Begehungen nicht von der Gemeindeverwaltung mit abgedeckt werden.

Herr Ringling wird sich an die Unterhaltungsverbände wenden, da deren Umgang mit der Gemeindeverwaltung nicht zu akzeptieren ist. Mitglieder der Wasserwehr haben negative Erfahrungen damit gemacht. Außerdem befindet sich die zuständige Mitarbeiterin der Verwaltung im Krankenstand. Ansonsten nimmt sie teil.

Weitere Sitzungen fanden im Berichtszeitraum nicht statt.

Herr Pomian verlässt um 19:23 Uhr den Sitzungssaal. Es sind 20 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

TOP 10. Änderung der Höhe der Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters Vorlage: BM/006/2025

Die Höhe von Aufwandsentschädigungen war in mehreren Sitzungen bereits Thema. Heute soll die finale Abstimmung zur Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 25.03.2025 die Aufwandsentschädigung für den Hauptverwaltungsbeamten in Höhe von 288,00 Euro ab dem 01.01.2025.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	24 + Bürgermeister
davon anwesend:	20 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossen:	1 (Bürgermeister)

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist der Bürgermeister von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Um 19:26 Uhr erscheint Herr Pomian wieder Sitzungssaal. Es sind 21 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

TOP 11. Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2025 Vorlage: II/028/2025/1

Herr Ringling führt aus, dass der Prozess der Haushaltserarbeitung mit sehr viel Arbeit von der Verwaltung absolviert und von den politischen Gremien konstruktiv begleitet wurde. Heute liegt ein Haushaltsplanentwurf vor, der hoffentlich im Gremium eine große Mehrheit finden wird. Im Ergebnis-

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 25.03.2025

Haushalt ist ein kleiner Überschuss von 31.500 € zu verzeichnen. Damit wird die Gemeinde § 98 (3) KVG LSA gerecht. Herr Ringling weist darauf hin, dass die Gemeinde vollkommen schuldenfrei ist.

Herr Wanzek meint für seine Fraktion, dass man den Haushalt schon hätte Ende letzten Jahres beschließen können, wenn sich die Verwaltung an ihren eigenen Zeitplan zur Haushaltsaufstellung gehalten hätte.

Er weist in seiner Rede u.a. darauf hin, dass die Gemeinde entgegen dem Trend mehr Gewerbesteuern eingenommen hat als geplant. Es muss deshalb Vorsorge getroffen werden, in Zeiten hoher Gewerbesteuereinnahmen Rücklagen zu bilden. Dies mahnte seine Fraktion in den letzten Jahren immer wieder an. Vermisst wird, wohin der Bürgermeister mit der Gemeinde will bzw. welche Projekte ihm wichtig sind. Die großen Projekte Neubau Kita Ermlitz, Anbau Feuerwehr Ermlitz, Neubau FF-Gerätehaus Lochau stammen noch von seinem Vorgänger aus 2018, nur wurden sie nicht so konsequent verfolgt, wie es sich manche Beteiligte gewünscht haben. Die Planungskosten für das FF-Gerätehaus Lochau wurden 2020 sogar zweitweise aus dem Haushaltsplan gestrichen.

Wenn keine Schwerpunktsetzung vom Bürgermeister zu erwarten ist, dann sollte man sich wenigstens Gedanken machen, wohin die Gemeinde in den nächsten 10-15 Jahren will. Zu Beginn der Einheitsgemeinde gab es mal ein Leitbild. Das könnte - auch unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger - aktualisiert werden. Eine nicht zu unterschätzende Rolle sollte dabei die Daseinsfürsorge spielen.

Für den Haushalt 2026 gibt er mit auf den Weg, dass mehr Geld in die Unterhaltung und Werterhaltung der Gebäude Straßenwege und Plätze gesteckt werden muss sowie ehrlich diskutiert und geprüft werden sollte, ob das zukünftige Arbeitspensum und die Vorhabenplanung der nächsten 10-20 Jahre neue Stellen rechtfertigen.

Frau Würden stellt fest, dass der Gemeinderat in vielen Dingen zu langsam arbeitet. Es werden Arbeitsgruppen und Arbeitskreise gebildet, geredet und diskutiert, ehe überhaupt eine Entscheidung getroffen wird. Die Kita in Ermlitz könnte längst fertig sein. Weiterhin kritisiert sie den Verkauf der Wohnungen in Raßnitz. Es sollte ein angemessenes Wohnen erreicht werden. Das damalige Gemeinderatsmitglied Michael Teske hat bei seinen Aktivitäten aus dem Gemeinderat diesbezüglich keine Unterstützung erfahren. Wo kleine Dinge gemacht werden könnten, wurde in der letzten Legislaturperiode mächtig gehemmt. Das Interesse des Gemeinderates war einfach nicht da.

Frau Ewald widerspricht. Die Gemeindeverwaltung hatte damals gesagt, dass für eine Sanierung der Wohnblocks kein Geld ausgegeben wird bzw. kein Geld da ist. Der Ortschaftsrat Raßnitz hat sich von dem Verkauf viel erhofft – dass das Wohnumfeld verbessert wird, dass es Wohnmöglichkeiten für Einwohner von Schkopau jeglicher Ortsteile gibt. Der Ortschaftsrat ist weiter an dem Thema dran. Sie hat vor ca. 3 Wochen eine E-Mail an den Eigentümer geschrieben. Eine Rückmeldung steht immer noch aus. Es ist nicht so, dass man kein Interesse hat, aber der Eigentümer meldet sich nicht. Die neuen Käufer hatten damals gute Pläne vorgelegt.

Herr Wild erinnert Frau Würden daran, dass die Fraktion Pro Döllnitz/Würden beim Feuerwehrgerätehaus Lochau als einzige Fraktion dagegen gestimmt hat.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 25.03.2025

1. die Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2025 mit seinem Haushaltsplan und den dazugehörigen Anlagen gem. § 102 Abs. 1 KVG LSA.
2. die gem. § 106 KVG LSA vorliegende Ergebnis- und Finanzplanung bis 2028, einschließlich dem Investitionsprogramm, werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 25.03.2025

gesetzliche Mitgliederzahl:	24 + Bürgermeister
davon anwesend:	21 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12. Schlossinnenhof des Schlosshotel Schkopau als Außentrauungsstandort der Gemeinde Schkopau
Vorlage: IV/003/2025

Die Standesbeamtin Frau Drese führt zum Sachverhalt aus. Redebedarf besteht nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 25.03.2025 den Schlossinnenhof des Schlosshotel Schkopau als Außentrauungsstandort der Gemeinde Schkopau festzulegen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	24 + Bürgermeister
davon anwesend:	21 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13. Parkanlage des Ritterguts Ermlitz als Außentrauungsstandort der Gemeinde Schkopau
Vorlage: IV/004/2025

Die Standesbeamtin Frau Drese führt zum Sachverhalt aus.

Herr Wanzek fragt, da Frau Drese vom Einverständnis des Betreibers des Ritterguts spricht, ob sie damit die Firma mit dem Caterer oder den Förderverein des Kulturguts e.V. meint.

Frau Drese informiert, dass beide damit einverstanden sind.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 25.03.2025 die Parkanlage des Ritterguts Ermlitz als Außentrauungsstandort der Gemeinde Schkopau festzulegen

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	24 + Bürgermeister
davon anwesend:	21 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	22

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 25.03.2025

Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. Beendigung des Mandates als sachkundiger Einwohner von Herrn Uwe Nickisch Vorlage: ST/064/2025

Herr Ringling führt zum Sachverhalt aus. Redebedarf besteht nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt und bestätigt in seiner Sitzung am 25.03.2025 die Mandatsniederlegung von Herrn Uwe Nickisch als sachkundiger Einwohner des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	24 + Bürgermeister
davon anwesend:	21 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 15. Feststellung und Beschluss über die Besetzung der Ausschüsse Vorlage: ST/065/2025

Herr Ringling führt zum Sachverhalt aus. Redebedarf besteht nicht

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt gemäß § 47 Absatz 3 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), dass Herr Karsten Rudolph als Nachrücker für Herrn Udo Arno Schmidt, die von ihm bisher wahrgenommenen Sitze in folgenden Ausschüssen übernimmt:

Haupt- und Vergabeausschuss

lfd. Nr.	Name, Vorname
1.	Rudolph, Karsten

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

lfd. Nr.	Name, Vorname
1. Mit beratender Stimme	Rudolph, Karsten

Bau- und Planungsausschuss

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 25.03.2025

lfd. Nr.	Name, Vorname
1.	Rudolph, Karsten

Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus

lfd. Nr.	Name, Vorname
1.	Rudolph, Karsten

Herr Karsten Rudolph nimmt die Sitze in den genannten Ausschüssen als Vertreter der Fraktion Pro Döllnitz/EB Würden wahr. Der Beschluss tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	24 + Bürgermeister
davon anwesend:	21 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 16. Anfragen und Anregungen

- Herr Wanzek fragt nach den
 1. Straßennamensschildern im Wohngebiet „Am Wachtberg“ in Ermlitz
 2. dem Sachstand Glasfaser, da Vertreter von Glasfaser zum 2. Quartal etwas in Aussicht gestellt hätten.Zu 1. äußert Herr Ringling, dass Herr Wanzek die Antwort in den nächsten Tagen erhält. Zu 2. berichtet er, dass Kontakt zu Glasfaser zwar besteht, er jedoch keine verlässlichen Aussagen treffen kann.
- Frau Ewald zeigt sich enttäuscht zum Flächennutzungsplan der Gemeinde, welcher sich in Bearbeitung befindet. Sie findet es traurig, dass von der Verwaltung keine eigenen Ideen kommen. Es soll lediglich das Gewerbegebiet zwischen Lochau und Raßnitz aufgenommen werden.
 - Herr Weiß äußert, dass die Intention zur Änderung des FNP ist, verschiedene B-Pläne in diesen Flächennutzungsplan zu integrieren. Es war jedoch angedacht, wenn kleinere Dinge aus den Ortschaftsräten dabei sind, die noch angepasst werden müssen, dann können diese gern noch mit dazu genommen werden. Der FNP soll nicht von Grund auf angepasst werden.
- Frau Ewald fragt nach dem Sachstand Straßensperrung Röglitz-Großkugel. Der Ortschaftsrat Raßnitz hat keine Information darüber bekommen, auch nicht über die Homepage der Gemeinde.
 - Herr Kuphal wird die entsprechende Information an Frau Ewald nachreichen.
- Frau Ewald wüsste gern, wie der Trend bezüglich der Grundsteuer aussieht.
 - Frau Bartsch teilt mit, dass die Gemeinde tatsächlich weniger Einnahmen über die Grundsteuer bezieht. Die Hebesätze müssen definitiv in diesem Jahr angefasst werden.

- Herr H.-J. Pomian hat der letzten Einladung zum Ordnungsausschuss entnommen, dass die Sitzung in Präsenz im Ratssaal und auch online stattfinden soll. Wie sieht der praktische Ablauf aus? Wer zeichnet dafür verantwortlich?
 - Herr Ringling äußert, dass die Gemeinde eine Vorreiterrolle diesbezüglich im Saalekreis einnimmt. Eine Garantie, ob und wie es funktioniert, gibt es nicht. Die IT-Abteilung setzt alles daran, diese Hybridsitzung zum Erfolg zu führen. Es war der Wunsch, dass die Gemeinde so etwas anbietet.
 - Herr Gasch ergänzt, dass für diese Sitzung extra ein beratender Ausschuss ausgewählt wurde und kein beschließender.
 - Herr Steinhoff begrüßt die Durchführung solcher Hybridsitzungen – gerade auch im Hinblick auf die Berufstätigkeit vieler Gemeinderäte bzw. Ortsbürgermeister. Wie wird die Sicherheit gewährleistet, dass der nicht öffentliche Teil von außen geschützt und nicht für jedermann zugänglich ist?
 - Herr Kuphal meint, dass zu Beginn des nicht öffentlichen Teils dafür gesorgt wird, dass Nicht-Zugangsberechtigte die Sitzung verlassen.
 - Frau Ewald schlägt vor, den Sitzungscode nur an berechtigte Mitglieder zu verteilen. Die Öffentlichkeit kann durch eine Präsenzteilnahme erfolgen.
- Herr Kuß bittet darum, das in der Straße „alte Schäferei“ in Schkopau befindliche Schlagloch zu verfüllen.
- Weiterhin bittet Herr Kuß darum, auf der Festwiese in Schkopau die Bäume zu kontrollieren, welche in Schräglage sind und gegebenenfalls etwas dagegen zu unternehmen.
- Herr Gasch möchte wissen, wann in diesem Jahr eine Verkehrsschau geplant ist und findet diese mit den Ortsbürgermeistern statt?
 - Antwort Herr Kuphal: Sobald die Sachbearbeiterin wieder im Hause ist, wird sie sich darum kümmern.
- Herr Wild richtet eine Frage zum wiederholten Male an das Bauamt: Wann wird endlich die Straßenlaterne an der Ecke L183/Einfahrt Mittelstraße in Lochau repariert? Diese Straßenlaterne beleuchtet (so sie denn funktioniert) auch die auf der Landesstraße befindliche Bushaltestelle mit. Der Defekt wurde erstmals vor 2 Jahren gemeldet. Die Straßenlaterne hat ein defektes Zuleitungskabel. Was können wir tun? Wir werden seit Jahren nur vertröstet und hingehalten.
- Herr Gasch fragt nach dem Sachstand Neuigkeiten Kita Ermlitz.
 - Herr Weiß wiederholt seine Angaben aus dem Sozialausschuss:
 - Ausschreibung Hangabstützung läuft – Zur Vergabe ist die GR-Sitzung am 24.06.2025 vorgesehen, danach läuft die entsprechende Einspruchsfrist.
 - Anschließend erfolgt die Ausschreibung des Modulbaus – Für diese Vergabe ist die Gemeinderatssitzung am 09.09.2025 vorgesehen.
 - Erst wenn die Hangabstützung steht, kann mit dem Modulbau begonnen werden.
 - Für die Ausschreibung der Außenanlagen wurde noch keine Terminabstimmung getroffen.
- Herr Gasch erkundigt sich nach dem Fortschritt der Erschließungsstraße im B-Plangebiet 2/7 (Gewerbegebiet zwischen Lochau und Döllnitz).
 - Herr Weiß: Die Straße ist in der Planung fertig. Sie wird demnächst ausgeschrieben. Ein kleines Problem gibt es mit der Niederschlagswasserbeseitigung, da sich die gesetzlichen Bestimmungen zwischenzeitlich geändert haben. Das Niederschlagswasser muss, bevor es versickert, gereinigt werden.
- Herr Wanzek regt an, eine Gemeindebereisung durch die Ortsteile durchzuführen. Es dürfte vor allem für die neuen Gemeinderäte interessant sein, was in den Ortsteilen geschieht. Solche Reise wurde bereits mehrfach (außer in der letzten Wahlperiode) veranstaltet.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 25.03.2025

- Frau Starke-Schneller hat Fragen zum Serviceportal. Wie bekommt man Informationen für Anfragen, die bereits gestellt wurden?
 - Antwort Frau Ewald: Die Rückmeldungen laufen in der Regel über das E-Mail-Postfach des jeweiligen Bürgerbüros.

TOP 17. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Gasch schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:21 Uhr, um mit dem nichtöffentlichen Teil fortzufahren.

TOP 26. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Gasch gibt bekannt, dass folgende Beschlüsse gefasst wurden:

- TOP 19 – Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 20 – Grundstücksangelegenheit Gemarkung Raßnitz
- TOP 21 – Grundstücksangelegenheit Gemarkung Schkopau
- TOP 22 – Grundstücksangelegenheit Gemarkung Knapendorf
- TOP 23 – Grundstücksangelegenheit Gemarkung Hohenweiden.

TOP 27. Schließung der Sitzung

Um 20:42 Uhr erklärt Herr Gasch die Sitzung für beendet.



Andreas Gasch
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollführerin